

Zusammenfassung des Treffens der AG Verkehr und Infrastruktur Meddersheim, 14. November 2014

Die Teilnehmer/innen der AG stellten folgende Probleme im Bereich Individualverkehr vor:

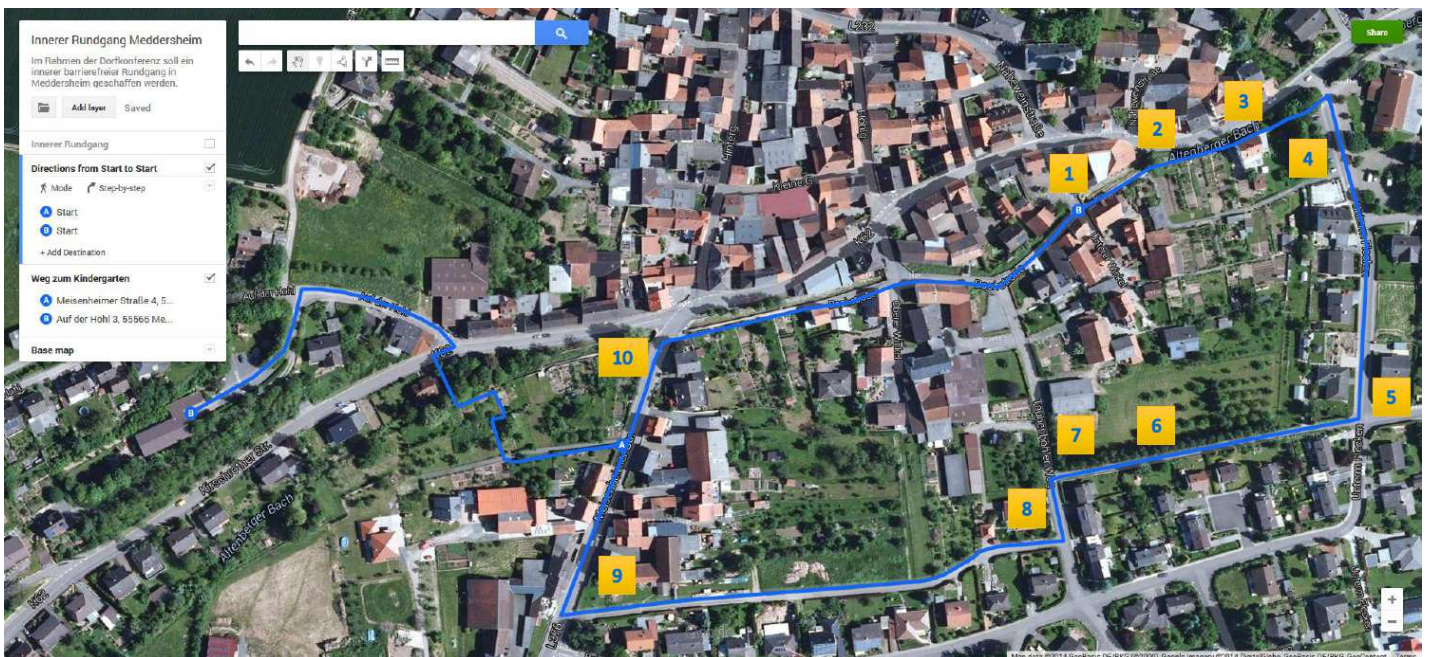
- Hohes Verkehrsaufkommen im Ort; Verkehrszählungen ergaben lt. Angabe eines Tln. 5.500 Fahrzeuge pro Tag am Ortseingang aus Richtung Bad Sobernheim, 3.500 Fahrzeuge pro Tag aus Richtung Lauschied und 2.500 Fahrzeuge aus Richtung Merxheim pro Tag. Aus Richtung Kirschroth kämen seit der Freigabe der Zufahrt über den Limbacher Stich auch deutlich mehr Fahrzeuge als vorher, vor allem im Berufsverkehr. Dies ist eine Abkürzung, wenn man die B41 in Richtung Bad Kreuznach oder Mainz erreichen möchte.
- Durch die hohe Belastung leidet die Attraktivität der Ortskerns sowohl für Anwohner als auch für Spaziergänger bzw. Gäste. Dies wirke sich auch auf den Immobilienmarkt aus (Wohnhäuser an den Durchgangsstraßen seien schwerer zu vermarkten). Hier ist zu klären, inwieweit Lärmschutzfenster vom Land gefördert werden.
- An den Ortseingängen wird nach Einschätzung der Tln. zu schnell gefahren. Es soll eine aktuelle Verkehrszählung incl. verdeckter Geschwindigkeitsmessung beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) beantragt werden um zu klären, wie stark und schnell der Verkehr ist, denn gerade bei der Geschwindigkeit wird durch Fußgänger die tatsächliche Geschwindigkeit der PKWs meist höher geschätzt als sie tatsächlich ist.
- Als hilfreich werden die Tempo-Anzeigegeräte gesehen, es müsse aber mehr davon geben
- Durch die verkehrsberuhigende Maßnahme in der Naheweinstraße ist es laut Aussage von Anwohnern zu einer gefühlten Verlangsamung des Verkehrs gekommen (vorher war eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h gemessen worden).
- Vorgeschlagen wurden außerdem:
 - Tempo 30 in beide Richtungen
 - Bereiche mit rotem Asphalt in Tempo 30-Bereichen
 - Aufmalen von Tempo 30 bzw. Achtung Kinder auf die Fahrbahn
 - An Engstellen Bevorrechtigung 1 Richtung, so dass 1 warten muss und der enge, gefährliche Gegenverkehr vermieden wird
 - Für LKW sperren, nur noch Anlieger frei

- Tempo 30 für LKW im ganzen Ort
- Mehr Radarkontrollen

Die Problembereiche wurden in einem Plan markiert und sollen bei der nächsten Verkehrs-schau wieder mit den beteiligten Behörden erörtert werden. Viele sind bereits mehrfach an-gesprochen worden, bislang konnte aber noch keine Lösung gefunden werden.

Einige Mitglieder der AG hatten vorab einen Rundgang durchgeführt, um einen barrierefrei nutzbaren Rundweg im Ort festlegen zu können, der besonders von Menschen mit Rollator oder Rollstuhl bzw. auch mit Kinderwagen gut genutzt werden kann und interessant ist.

Möglicher Wegeverlauf:



Deutlich wurde, dass einige Bordsteine dafür abgesenkt werden müssten. Ein Engpaß am Bach konnte bislang aufgrund des Wasserwirtschaftsamtes noch nicht beseitigt werden, dies soll im Zuge der Schwerpunktgemeinde nochmals angegangen werden. Das Protokoll des Rundgangs ist im Internet unter www.dorfplanerin.de/meddersheim einzusehen. Er nimmt, wenn man langsam geht, etwa 1 Stunde in Anspruch. Wünschenswert wäre eine Bouleanlage mit Bänken in der Nähe des Gemeindesaals. Begrüßenswert ist auf diesem Weg auch die Möglichkeit der Kontaktaufnahme zu den Nutzern der Kleingärten.

Der Weg benötigt noch einen Namen. Das Thema soll auch mit der AG Tourismus verknüpft werden.

Das nächste Treffen dieser AG findet am Montag, 2.2.2015, 19.30 Uhr im Sitzungszimmer in der Gemeindehalle statt, diesmal mit einem Schwerpunkt auf dem Thema Infrastruktur.